

# „Stad Rëmeleng“ spendet jeweils 2.500 Euro

## SCHECK FÜR ZWEI VEREINIGUNGEN „Plooschter-Projet“ und „Zavicajni Klub Bihor asbl.“

**RÜMELINGEN** Die Stadt Rümelingen spendet, und überreichte kürzlich jeweils einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro an die Vereinigungen „Plooschter-Projet“ und „Zavicajni Klub Bihor asbl.“.

„Wir machen eine Reihe Spenden für karitative Zwecke, dies

an lokale Vereinigungen, die mit der Stadt eine starke Verbundenheit haben“, so Bürgermeister Henri Haine bei seiner Ansprache im Festsaal der Gemeinde. Zum einen kenne er die Rümelinger Familie Lieners bestens. Yannick Lieners von „Plooschter-

Projet“, bei dem vor gut einem Jahr Leukämie diagnostiziert wurde, war als Vertreter des Projekts selbst vor Ort. Er sei beim „Cercle athlétique de Belvaux“ lizenziert und erziele für seinen Verein weiterhin gute sportliche Resultate, so Haine, weshalb man ihn bei der kommenden Sportlerehrung ebenfalls wiedersehen werde.

Zum anderen unterstützt Rümelingen die Vereinigung „Zavicajni Klub Bihor asbl.“. Bihor ist eine Region in Montenegro; der 250 Mitglieder zählende Verein wurde im Februar 2009 gegründet. Sein Ziel ist es, den Austausch zwischen Luxemburgern und Montenegrinern zu fördern, so Haine, der selbst vor drei Wochen die Ehrenmitgliedschaft beim Verein annahm. Mit den 2.500 Euro wolle man hauptsächlich den Geschädigten in der Region Bihor unter die Arme greifen.

Zum „Plooschter-Projet“: Über

die vier nationalen Zentren von Ketterhill können die Interessierten und die mittlerweile über 500 Facebook-Freunde entweder Stammzellen-, Blut-, Organ- oder Geldspenden machen, so Yannick Lieners, der der Gemeinde einen großen Dank für die Spende aussprach. Nachdem er von seiner chronischen Krankheit und der über fünf Jahre andauernden – und bis jetzt gut anschlagnenden – Therapie sprach, war es an Hamdija Rastoder, Präsident des „Zavicajni Klub Bihor asbl.“, um ein paar Worte über den Verein zu verlieren. „Im Februar 2009 gegründet, mit Sitz in der Grand-rue 58, zählen wir heute über 250 Mitglieder. Bis dato haben wir mit unseren humanitären, sportlichen und kulturellen Aktivitäten 120.000 Euro gesammelt. Unser Vorstand besteht aus 15 Personen, die alle ehrenamtlich arbeiten. Uns liegt die Integration der Montenegriener in die Luxemburger Gesell-

schaft sehr am Herzen“, so Rastoder, der sich äußerst dankbar zeigte für die tolle Spende und diese mit zwei Vorstandskollegen entgegennahm.

Henri Haine erinnerte abschließend an das schreckliche Attentat auf *Charlie Hebdo*, weshalb man sich spontan solidarisch erklärte und der Opfer gedachte. Cca



Foto: Carlo Catena

Solidarität gezeigt und sich spontan solidarisch erklärt: Schecks und „Je suis Charlie“ bei der kleinen Feierstunde

**IDEEN ZUM WOHNEN !**  
Coin rue de Strasbourg  
Bd Charles Marx  
L-2560 Luxembourg

**MEUBLES MICH-GILLEN** Tél.: 48 62 44

**SOLDES jusqu'à - 50 %**

[www.mich-gillen.lu](http://www.mich-gillen.lu)